Kreisverwaltung Trier-Saarburg Trier, 06.10.2021
Geschäftsbereich I Abteilung: 4

BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0401/2021)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kreistag	25.10.2021	öffentlich

Neubenennung der Gremien der Deutschen Selektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas

Kosten:

Betrag:
Haushaltsjahr:
Teilhaushalt:
Buchungsstelle:
Haushaltsansatz:

B E S C H L U S S V O R S C H L A G :

Der Kreistag wählt aus den von den Kreistagsfraktionen unterbreiteten Wahlvorschlägen je 2 Vertreter für die 3 Ausschüsse der Deutschen Sektion des RGRE (Deutsch-Französischer Ausschuss, Deutsch-Polnischer Ausschuss und Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit) und den Arbeitskreis „Junge lokale und regionale Mandatsträgerinnen und Mandatsträger“.

S a c h d a r s t e l l u n g :

Sachverhalt:

Die Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) verfügt über die folgenden 3 Ausschüsse und einen Arbeitskreis:

-Deutsch-Französischer Ausschuss,
-Deutsch-Polnischer Ausschuss,
-Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
-Arbeitskreis „Junge lokale und regionale Mandatsträgerinnen und Mandatsträger“.

In den 3 Ausschüssen arbeiten Kommunalpolitiker/innen aus den Mitgliedskommunen der deutschen Sektion des RGRE mit, die sich für das jeweilige Themengebiet besonders interessieren.
Für den Deutsch-Französischen Ausschuss und den Deutsch-Polnischen Ausschuss besteht die Besonderheit darin, dass die Ausschüsse sich aus deutschen und französischen bzw. deutschen und polnischen Kommunalpolitikerinnen und –politikern zusammensetzen, die jeweils von der französischen bzw. polnischen RGRE-Sektion benannt werden.

Der Arbeitskreis „Junge lokale und regionale Mandatsträgerinnen und –träger“ dient dem Erfahrungsaustausch junger Politikerinnen und Politiker. Mit seiner Einrichtung soll die Perspektive junger Menschen innerhalb der Deutschen RGRE-Sektion verstärkt aufgegriffen und ihre Mitwirkung an der Vertretung kommunaler Interessen auf europäischer und internationaler Ebene gefördert werden. Am Arbeitskreis können junge Mandatsträgerinnen und Mandatsträger bis zu einem Alter von maximal 40 Jahren teilnehmen.

Zu den Aufgaben und Schwerpunktthemen der Ausschüsse und des Arbeitskreises wird auf die anliegenden Informationsblätter des RGRE verwiesen.

Der RGRE hat seine Mitglieder angeschrieben und um Mitteilung gebeten, ob Interesse an einer Mitarbeit in den 3 Ausschüssen und dem Arbeitskreis besteht.

Der Landkreis Trier-Saarburg ist über die Verbundmitgliedschaft des Landkreistages Rheinland-Pfalz Mitglied des Rates der Gemeinden und Regionen Europas – Deutsche Sektion-.

Für die Ausschüsse und den Arbeitskreis können nur Kommunalpolitiker/innen, jedoch keine Mitarbeiter/innen aus der Verwaltung benannt werden.

Die von den Mitgliedskommunen benannten und dann vom Hauptausschuss des RGRE gewählten Kommunalpolitiker/innen sind dann jeweils Vertreter/innen der jeweiligen Kommune in den Ausschüssen und dem Arbeitskreis.

Es bleibt der jeweiligen Kommune vorbehalten, wie sie die Rückkoppelung der Arbeit ihres/ihrer Delegierten im Ausschuss/Arbeitskreis in die Kommune gewährleistet bzw. organisiert.

Um die Ausschüsse arbeitsfähig zu halten, muss nach Mitteilung des RGRE darauf geachtet werden, dass sich die Mitgliederzahlen pro Ausschuss bzw. Arbeitskreis in einem vertretbaren Rahmen halten.
Aus diesem Grund hat das Präsidium des RGRE festgelegt, dass von einer Kommune pro Ausschuss/Arbeitskreis nicht mehr als 2 Delegierte benannt werden können.

Der Deutsch-Polnische und der Deutsch-Französische Ausschuss kommen im Jahr mehrmals zu Ausschusssitzungen bzw. Veranstaltungen im Kontext ihrer Arbeit zusammen, wobei die Sitzungen wegen des bilateralen Charakters naturgemäß auch in Frankreich und in Polen stattfinden.

Der Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und der Arbeitskreis tagen im Regelfall zweimal jährlich und ausschließlich in Deutschland.

Die Kosten der Wahrnehmung des Mandats in den Fachausschüssen des RGRE und dem Arbeitskreis (Reise- und Übernachtungskosten) sind von der entsendenden Kommune zu tragen.
Die Höhe der Kosten ist abhängig von den Tagungsorten, der Anzahl der Termine pro Jahr und der Zahl der Ausschuss- bzw. Arbeitskreismitglieder, die von einer Kommune benannt und gewählt werden.
In der Regel finden 2 Sitzungen im Jahr (Frühjahr und Herbst) statt. In Ausnahmefällen können bei Bedarf weitere 1-2 Sitzungen/Konferenzen pro Jahr zu bestimmten Themen einberufen werden.
Da die Sitzungen immer an anderen Orten stattfinden, können die Reise- und Unterbringungskosten variieren und unterschiedlich hoch ausfallen.
Die Ausschüsse bzw. der Arbeitskreis legen jeweils eigenständig ihre Sitzungstermine und Sitzungsorte fest.

Die Ausschüsse bereiten auf ihren jeweiligen Arbeitsgebieten die Beschlüsse des Präsidiums des RGRE vor, soweit ihnen das Präsidium nicht für einzelne Aufgaben selbständige Beschlusskompetenz zubilligt. Sie haben in diesem Sinne eine beratende Funktion für die Organe des RGRE.

Die Ausschüsse bzw. der Arbeitskreis nutzen die Expertise der Kommunalpolitiker/innen, um die Positionierung des RGRE vorzubereiten. Sie bieten ferner Vernetzungsfunktion.

Die Ausschüsse geben sich ein Arbeitsprogramm und berichten dem Präsidium und dem Hauptausschuss des RGRE regelmäßig über ihre Tätigkeit.

Die Ausschüsse setzen sich zusammen aus Vertretern der Mitgliedskommunen des RGRE, die entweder über ein kommunales Wahlmandat verfügen oder von einem gewählten Organ der Kommune entsandt werden.

Die Wahlperiode der Ausschüsse und des Arbeitskreises beträgt 3 Jahre. Sie wird voraussichtlich im März 2022 beginnen und im März 2025 enden.

Unter Berücksichtigung des Stärkeverhältnisses der im Kreistag vertretenen Parteien ergibt sich unter Anwendung des Divisorverfahrens mit Standardrundung nach Sainte-Lague/Schepers folgende Verteilung der zu wählenden Vertreter für die vorgenannten Gremien:

CDU 1 Person
SPD 1 Person

Die Wahlvorschläge sind dem RGRE –Deutsche Sektion- bis zum 30.11.2021 mitzuteilen.

Bisher waren folgende Personen in den 3 Ausschüssen vertreten:

Deutsch-Französischer Ausschuss:
Herr Arnold Schmitt
Herr Uwe Roßmann

Deutsch-Polnischer Ausschuss:
Herr Ludwin Ollinger
Herr Walter Rausch

Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit:
Herr Sascha Kohlmann
Herr Walter Rausch

Der Kreistag möge in der Angelegenheit beraten und über die Wahlvorschläge der Kreistagsfraktionen für die Besetzung der 3 RGRE-Ausschüsse und des Arbeitskreises entscheiden.

Anlagen:

- Informationsblätter zu Aufgaben und Schwerpunktthemen der 3 Ausschüsse und des Arbeitskreises des RGRE